



STADT ZWICKAU

Dezernat Bauen
Bürgermeisterin

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Herrn Stadtrat
Lars Dörner

Es schreibt Ihnen: Kathrin Köhler
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 833900
Telefax: 0375 833939
E-Mail*: bauen@zwickau.de

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Geschäftszeichen:
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 24.10.2019

StR Dörner hat im Vorfeld der Stadtratssitzung folgende Fragen eingereicht.
„Mit Bestürzung habe ich von der Entscheidung der SVZ Kenntnis genommen, die Straßenbahn zum Bahnhof aus Sicherheitsbedenken vorübergehend einzustellen. Mir, wie vielen anderen Bürgerinnen und Bürgern auch, ist daran gelegen, die Abkoppelung des Hauptbahnhofs vom Straßenbahnverkehr so schnell wie möglich wieder zu beenden. Ich habe daher ein paar Fragen, um ein genaueres Bild von der Gesamtsituation zu bekommen.

- 1a) Wie lang sind die sicherheitsrelevant verschlissenen Gleise und wo befindet sie sich genau?
- 1b) Wurde von der SVZ geprüft, ob Material für die Gleissanierung und/oder -erneuerung eventuell (teilweise) im Betrieb vorhanden ist und ob dieses ggf. jetzt eingesetzt werden könnte?
- 1c) Wie hoch wäre der Kostenaufwand für eine provisorische Gleissanierung, wie lange würde sie voraussichtlich dauern und wie viele Jahre wäre die Strecke danach wieder sicher befahrbar?
- 2) Ist mit dem aktuellen Planungsstand für den Bahnhofvorplatz eine Abschätzung möglich, wie hoch der Mehraufwand für die Gleisanlagen mit Anschluss an die geplante Spange zur Marienthaler Straße wäre und wo die Gleise verlaufen müssten?

Fragen, welche die Verwaltung nicht selbst beantworten kann, bitte ich Sie an die SVZ weiterzuleiten und deren Beantwortung beizufügen.“

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dörner,

in Abstimmung mit den Städtischen Verkehrsbetrieben der Stadt Zwickau möchte ich Ihnen die Fragen zu den Straßenbahngleisen wie folgt beantworten:

Zu 1.a.

Die Gleisanlage von Kreuzung Bahnhofstraße/ Spiegelstraße zur Haltestelle Bahnhof und fortführend über die Straße am Bahnhof zurück zum Kreuzungsbereich stammt aus den 1980er Jahren und weist einen entsprechenden Verschleißgrad auf.

Die besonders kritischen Bereiche sind alle Kurvenbereiche, vor allem die Kurve Straße am Bahnhof (Relma Kurve) und Kurve Bahnhofstraße (ehemals Hotel Wagner).

Stadtverwaltung Zwickau · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 83-0 · Fax: 0375 83-8383 · www.zwickau.de*

Sparkasse Zwickau:	IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76	BIC: WELADED1ZWI
Hypovereinsbank:	IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02	BIC: HYVEDEMM441
Commerzbank:	IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00	BIC: COBADEFFXXX

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.

Der Abschnitt Beginn Kurve Straße am Bahnhof bis Ende Bahnhofstraße ist ca. 200 m lang. Auch wenn die Schienen auf der Straße am Bahnhof in der Geraden noch einen besseren technischen Zustand aufweisen als in den Radien, sind diese infolge der Übergänge (neu/ alt/ neu) und des Unterbaus mit zu betrachten.

Zu 1.b.

Gleismaterial in diesem Umfang und mit den notwendigen Radien (gebogene Schienen) ist in der SVZ nicht vorhanden. Zudem ist aufgrund der vorliegenden Erfahrungen davon auszugehen, dass nicht nur die Schienen zu wechseln sind, sondern ebenfalls der Unterbau zu erneuern ist. Eine derartige Leistung kann durch die SVZ nicht in Eigenleistung erfolgen, sondern müsste vergeben werden. Im Vorfeld ist eine Planung zu erstellen. Eine Planungsleistung zur Erneuerung des Gleisabschnittes wurde nicht beauftragt.

Zu 1.c.

Der Aufwand für die beschriebene Leistung wird aufgrund der Erfahrungen mit ca. 400.000 Euro eingeschätzt. Die Gleisanlage in diesem Abschnitt wäre dann wieder für einen langen Zeitraum befahrbar. Wie bereits erwähnt, wurde hierfür kein Planungsangebot eingeholt. Die Planung, ggf. Ausschreibung und Vergabe sowie Realisierung wird mindestens sechs Monate, eher jedoch bis zu einem Jahr dauern. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass ebenfalls die beiden anderen Radien, an denen sich noch Weichen befinden, in absehbarer Zeit erneuert werden müssen (ein bis zwei Jahre).

Im Aufsichtsrat wurde der Zustand der Gleisanlage und die befristete Einstellung des Betriebes sehr intensiv diskutiert. Die Alternative, Erneuerung der Gleisanlage in dem beschriebenen Abschnitt, wurde ebenfalls besprochen. Infolgedessen, dass diese jedoch nicht im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes einschließlich Bahnanlagen und Haltestellen weiter verwandt werden kann, da die Straßenbahnanlagen eine andere Lage erfahren soll, nicht weiter verfolgt.

zu 2.

Die aktuell durchgeführten Planungen zum Bahnhofsvorplatz sehen grundsätzlich einen Gleisverlauf zur Werdauer Straße vor, mit Neutrassierung auch im Bereich der Straße Am Bahnhof. Mit den durch die SVZ freigegebenen Parametern für die Gleistrasse werden verschiedene Trassierungsvarianten geprüft.

Ein (verlorener) Mehraufwand wäre somit nur herleitbar für eine temporäre Anbindung eines neu gestalteten Bahnhofsvorplatzes an den Gleis-Bestand gegenüber der finalen Ziellösung. Über die Höhe des Aufwandes können jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussagen getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Köhler